

den 3. Theil an $\frac{1}{2}$ B. 10 R. von 3 B. 4 $\frac{1}{2}$ Ruthen im Brül oder Döbelbrönnen.
den dritten Theil an 1 B. 1 R. im Döbelbrönnen alles an einem Stück gelegen.

Die Liegenschaft kommt am 16. August 1839 Morgens 8 Uhr auf hiesigem Rathhaus in Aufstreich, und es können inzwischen die Liebhaber mit dem aufgestellten Güterpfleger Gemeinderath Auwertter dahier vorläufig über das Ganze oder Theilweise Verkaufs-Objekten Käufe abgeschlossen werden.

Den 17. Juli 1839

Für den Gemeinderath:
Orts Vorsteher Wilhelm.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf. Heute, Donnerstag den 1. August, wird sich der Kühner'sche Blechmusik-Verein von Stuttgart im Großmann'schen Garten hören lassen.

Schorndorf. Für die bis jetzt für die durch Brand Verunglückten in U. Urbach eingegangene milde Beiträge danke ich im Namen derselben recht herzlich und empfehle diese Unglückliche auch ferner edeln Herzen zur gefälligen Unterstützung.

Den 30. Juli 1839.

Palm, Apotheker

Schorndorf. [Phoenix-Assicuranz.] Ich erlaube mir hiemit bekannt zu machen, daß ich den Herrn Obermeister Carl Dehlinger allhier dazu bestellt habe, Mobiliar-Versicherungs-Aufnahmen (im Verhinderungsfall in meinem Na-

Schorndorf. In Folge der Publikation der Resultate der Landes-Vermessung im hiesigen Bezirke sind zum Zwecke der Gleichstellung der Steuer- mit den Markungs-Grenzen verschiedene Veränderungen des Markungs- und Besteuerungs-Rechts der einzelnen Gemeinden eingetreten, worüber von dem Steuer-Commissariat den Orts-Behörden Protokolls-Auszüge zugestellt worden sind.

Die Orts-Vorsteher haben bei eigener Verantwortung dafür zu sorgen, daß bei dem bearbeiteten Steuerfasse die betreffenden Grundstücke von den Notaren in den Güterbüchern gehörig ab- und zugeschrieben und die Orts-Cataster hiernach berichtigt werden.

Die Catastrirung hat von dem Gemeinderathe zu geschehen und es sind die Tarations-Protokolle nach beendigtem Steuerfasse an das Oberamt einzusenden, wobei zugleich zu berichten ist, daß die Vermarkung nach den getroffenen Vergleichen vollzogen seye.

Den 31. Juli 1839.

Königl. Oberamt.

Vogel, Amtl. Verweser.

men) im hiesigen Bezirke zu machen.

Herr Dehlinger ist von mir über die dabei zu beobachtende Verfahrungsweise aufs genaueste instruiert und bitte ich daher, sich in vorerwähnter Angelegenheit an mich oder an ihn zu wenden.

Der Hauptagent
Eisenlohr.

Schorndorf. [Logis Vermietung.] Das Logis welches Herrn Schulmeister Weegmann bewohnt, ist bis Martini zu vermietten.
G. F. Schmid, Conditör.

Ganz guter Brantwein ist billigst zu haben, bei

G. F. Schmid,
Conditör.

Winterbach. [Wirthschafts-Eröffnung.] In Folge des Ankaufs der Wirthschaft zur Krone dahier, will ich solche am nächsten Sonntag eröffnen, und verbinde zugleich die Bitte mich nicht nur an diesem Tag sondern auch ferner mit Besuchen zu beehren.

Prompte und billige Bedienung werde ich mir angelegen seyn lassen.

Den 31. Juli 1839.

Ferdinand Theurer,
zur Krone.

Schorndorf. Ein altes Clavier mit 5 Oktaven, noch in ganz gutem Zustande, verkauft um billigen Preis:

Bloß, Instrumentenmacher,

Schorndorf. Einen schon gebrauchten Kunstherd, mit 3, im Dreieck sitzenden, ziemlich großen Häfen, hat zum verkaufen:

Bloß, Instrumentenmacher.

Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf, und Welzheim.

Donnerstag,

Nro. 32

8. August 1839.

Amtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Der Tagelöhner Johannes Schanbacher von Gebsack hat am 19. Mai d. J. den 6 Jahre alten Knaben des Webers Andreas Wölpert von dort mit eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens im Remsflusse gerettet.

Dem Schanbacher ist in Anerkennung seiner rühmlichen Handlung aus dem allgemeinen Gratulationsfonds ein Gnadengeschenk verwilligt worden und es wird derselbe zugleich wegen seines ebenso menschenfreundlichen als entschlossenen Benehmens hiermit öffentlich belobt.

Den 1. August 1839.

K. Oberamt.

Vogel, U. V.

Schorndorf. Unter Verweisung auf die K. Verfügung vom 27. v. M. (Reg. Bl. S. 511) wird den Orts-Vorstehern des Bezirks aufgegeben, nach vorgängiger Richtigstellung der Brandschadens-Versicherungs-Cataster auf den Stand vom 1. Juli d. J. den ungesäumten Vollzug der Umlage des ausgeschriebenen Brandschadens zu bewerkstelligen und die vorgeschriebenen Urkunden und Uebersichten spätestens bis Samstag den 17. d. M. an das Oberamt einzusenden.

Orts-Vorsteher, welche den gegebenen äussersten Termin nicht einhalten, haben Wartboten zu gewarten und unvollständig oder unrichtig einkommende Urkunden werden auf Kosten der Schuldtragenden zurückgesendet werden.

Den 6. August 1839.

K. Oberamt.

Vogel, U. V.

Unterschlechtbach. [Gefundene Tabakspfeifenkette.] Am letzten Donnerstag wurde auf der Straße zwischen Klaffenbach und Oberndorf eine silberne Tabakspfeifenkette gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solche

innerhalb 30 Tagen hier abholen, im andern Fall wird sie dem Finder zuerkannt werden.

Den 29. Juli 1839.

Schultheißenamt,
Eronmüller.

Schnaitth. [Gesundenes.] Ein kürzlich hier gefundener eiserner Radschuh ist bei der unterzeichneten Stelle niedergelegt worden, und wird nun der Eigenthümer aufgefordert, seine Ansprüche daran binnen 30 Tagen geltend zu machen.

Den 5. August 1839.

Schultheissenamt.

Alfdorf. [Kohlreps-Verkauf.] Ungefähr 35 bis 40 Schfl. vorzüglich gewachsenen und eingeheimstern Kohlreps verkauft aus freier Hand,

den 29. Juli 1839.

Freiherrl. v. Holz'sches Rentamt.
Bändell.

Alfdorf, Oberamts-Gericht Welzheim.

[Gläubiger-Aufruf.] Mit aussergerichtlicher Erledigung des Schuldenwesens von dem ledigen Holzhändler Johannes Greiner ist der Gemeinderath beauftragt.

Es ergeht nun an Alle, die als Gläubiger oder Bürgen Ansprüche an Greiner haben, der Aufruf bei Gefahr späterer Nichtachtung, dieselbe binnen 30 Tagen bei unterzeichneter Stelle nachzuweisen.

Um Bekanntmachung werden die Orts-Vorstände des Welzheimer Gerichts-Bezirks ersucht.

Den 1. August 1839.

Gemeinderath in Alfdorf.

vd. Amts-Notariat
Lorch.

Großdeinbach. [Wiederholter Verkauf der Schloßlenswirthschaft in Wüstenrieth.] Da der am 23. Juli 1839 Statt gehabte Verkauf der Schloßlenswirthschaft in Wüstenrieth sammt den dazu gehörigen Gütern unerachtet des weitern Nachgebots seine Genehmigung vom Gläubiger-Ausschuß nicht erhalten hat, so wird ein wiederholter Verkauf der sämtlichen Güter und Gebäude wie solche schon früher in diesen Blättern beschrieben mit der bedeutenden Umgelds-Erschädigung, angeordnet, wozu die Liebhaber auf

den 24. August d. J. Nachmittags 1 Uhr nach Wüstenrieth in das Wirthschafts-Gebäude mit obrigkeitl. Vermögens-Zeugnissen versehen eingeladen werden.

Beigefügt wird noch, daß die Lage und schöne Einrichtung der Wirthschaft und der dabei befindliche Keller, Güter und Hopfengarten vorzüglich ist, und so daß sie in der Umgegend

als Wirthschafts-Betrieb von andern nie Schaden leiden kann.

Weiter wird noch beigefügt, daß wann ein Drittel am Kauffchilling baar bezahlt ist, daß Weitere in 3 jährigen verzinslichen Zielern bezahlt werden darf.

Großdeinbach den 1. August 1839.

Staabs-Gemeinderath.

Börtlingen. [Farren-Verkauf.] Der Gemeinderath daselbst hat beschlossen, einen entbehrlich gewordenen zweijährigen, gelbfalchen gut gewachsenen und zur Nachzucht sehr brauchbaren Farren zu verkaufen.

Wer hierzu Lust hat, wolle am 15. August Vormittags

in Börtlingen erscheinen.

Die Köbl. Schultheissenämter wollen dieses ihren Amtsuntergebenen gefälligst bekannt machen lassen.

Den 2. August 1839.

Aus Auftrag:

Schultheiß Muz.

Nischschieß. [Dehlmühle-Verkauf.] Im Wege der Execution wird den Gebrüdern Johann Georg Specht in Winterbach und Adam Specht in Baach, ihre vor einigen Jahren neu erbaute Behausung mit eingerichteter Dehlmühle im öffentl. Aufstreich verkauft, die Verhandlung findet am

Freitag den 23. August d. J.

Vormittags 9 Uhr

in Baach selbst statt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Unbekanntenen mit Vermögens-Zeugnissen versehen seyn müssen, indem sie sonst an dem Verkauf nicht Theil nehmen dürfen.

Den 26. Juli 1839.

Gemeinderath.

Forstamt Schorndorf. (Holz-Verkauf im Revier Oberurbach.)

Im Laufe der nächst künftigen Woche werden die Holz-Verkäufe in den Staatswaldungen der Revier Oberurbach fortgesetzt und es kommt vom 12. bis 15ten d. M. im Schlag Rohrberg und Köll folgendes Material zur Versteigerung:

- 17 Stück eichene
- 11 — Rothbuchene
- 4 — Hagenbuchene
- 1 — Arlsbeer
- 24 — birkenne Nuthholzblöcke und
- 7 — Nadelholzbaustämme

- 50 Stück 25' lange tannene Stangen
- 130 — 20' lange dit.
- 600 — große Bohnenstrecken
- 900 — kleinere dit.

ferner Brennholz:

- 7 Klstr. eichene Scheiter,
- 21 — eichene Prügel,
- 64 1/4 — buchene Scheiter
- 56 — buchene Prügel,
- 32 1/4 — birkenne Scheiter,
- 28 1/2 — birkenne Prügel,
- 1 — erlene Scheiter,
- 4 3/4 — erlene Prügel,
- 13 — Nadelholz-Scheiter,
- 18 — Nadelholz-Prügel,
- 38 Stück eichene Wellen,
- 9878 — buchene "
- 1789 — birkenne "
- 664 — erlene "
- 452 — aspene "
- 3 7/8 Klaf. hartes Abfallholz und
- 4161 Stück Abfallwellen.

Die Zusammenkunft der Kaufsliebhaber findet jeden Tag Morgens 8 Uhr auf dem Spitalhof statt und es wird am ersten Tage mit dem Verkauf des Nuthholzes begonnen.

Am 16. und 17. August wird verkauft im Schlag Kagenbronn:

- 16 Stück eichene und
- 49 birkenne Nuthholz Klöße
- 21 tannene Stangen von 20 bis 30' Länge,
- 214 Klstr. eichene Scheiter,
- 6 1/2 — eichene Prügel,
- 3 — buchene Scheiter,
- 5 1/2 — buchene Prügel,
- 44 1/2 — birkenne Scheiter,
- 19 1/4 — birkenne Prügel,
- 8 — erlene Scheiter,
- 16 — erlene Prügel,
- 1/2 — aspene Scheiter,
- 1 1/2 — aspene Prügel,
- 26 Stück eichene Wellen,
- 488 — buchene "
- 1278 — birkenne "
- 1276 — erlene "
- 113 — aspene "
- 2 Klstr. hartes Abfallholz,
- 1 3/4 — weiches Abfallholz und
- 714 Stück Abfallwellen

Die Kaufsliebhaber wollen sich an diesen Tagen je Morgens 8 Uhr beim sogenannten

Eichelsgarten einfinden.

Die Orts-Vorsteher in der Umgegend wollen dieses in ihren Gemeinden gehörig bekannt machen lassen.

Den 7. August 1839.

K. Forstamt.

A. W. Forst-Assistent Greiner.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf. [Fahrriß-Versteigerung.] Aus der Verlassenschafts-Masse der verstorbenen Frau Hofrätthin Widenmann wird an den hienach bestimmten Tagen je Morgens 7 — 12 Uhr und Nachmittags 1 — 5 Uhr auf dem Rathhaus zu Schorndorf die Fahrriß einer vollständig geordneten Haushaltung gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft werden; wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden: und zwar

Dienstag den 13. August
Gold und Silber, Bücher und Frauenkleider.

Mittwoch den 14.

Bettgewand und Leinwand.

Donnerstag den 15.

Köps-, Zinn-, Kupfer-, Blech-, Eisen- und hölzern Geschir und

Freitag den 16.

Schreinwerk, Glas, Porzellan und Steingut und allerlei Hausrath.

Schorndorf, den 6. August 1839.

Aus Auftrag der Interessenten:

Jac. Fried. Weil.

Schorndorf. Guter weißer neuer Wein a 27 fl. — ganz guter Mischling-Wein a 18 fl. und billiger 1835er Wein auch in kleinen Faß wird abgegeben. Zu erfragen bei Hrn. Küfer Obermeister Eutenmann.

Winterbach. [Wirthschafts-Eröffnung.] In Folge des Ankaufs der Wirthschaft zur Krone dahier, will ich solche am nächsten Sonntag eröffnen, und verbinde zugleich die Bitte mich nicht nur an diesem Tag sondern auch ferner mit Besuchen zu beehren.

Prompte und billige Bedienung werde ich mir angelegen seyn lassen.

Den 31. Juli 1839.

Ferdinand Theurer,
zur Krone.

Eselshalden Straß Pfahlbrunn. Der Unterzeichnete verkauft aus freier Hand im öf-

sentlichen Aufstreich 10 1/2 Morgen Mischling-Wald Laubenhofen Markung, entweder ganz oder auch zur Hälfte. Der Aufstreich wird im Hause des Verkäufers

bis den 17. d. Monats

selbst vorgenommen; etwaige Liebhaber können daher denselben noch zuvor einsehen und die weiteren Bedingungen bei dem Verkaufe vernemen, ich mache jedoch noch die Bemerkung, daß der Kauffchilling in 1/4teljährigen Zielern, wovon das erste an Martini d. J., bezahlt werden kann.

Christian Bareis,
Wirth auf der Eselsbalde.

Anekdote

Ein katholischer Geistlicher wurde zu einem Kranken gerufen, welcher vorgeblich vom Teufel besessen war. Er nahm seinen sehr einfältigen Neffen mit, welcher geistlich studirt hatte, und der ihm in Kurzem beigelegt werden sollte. Der Geistliche schärft es dem Neffen ein, sich in seinen Antworten für immer nach ihm zu richten, damit er sich nicht prostituire. Gleich beim Eintritt der geistlichen Herren zeigte der Besessene auf den alten ehrwürdigen Geistlichen, und sprach: »Wer ist dieser Heilige?« Da antwortete der Pfarrer mit frommer Miene: Ich bin noch kein Heiliger, hoffe aber durch Gottes Beistand dereinst noch ein solcher zu werden. Jetzt wendete sich der Besessene an den jungen Candidaten u. sprach: »Wer ist dieser Esel?« Da sprach der Candidat mit frommer Miene: Ich bin noch kein Esel, hoffe aber durch Gottes Beistand dereinst noch ein solcher zu werden.

Räthsel.

Auf Erden geboren,
Zum Schwimmen geschickt,
In Lüften, in Wassern,
In Flammen erblickt.

In Lüfte geschleudert
In schmaler Gestalt,
In Lüften getragen
Durch luft'ge Gewalt.

In's Wasser geworfen,
Leicht sind ich die Bahn,
Viel Trinken macht Sinken,
Mich greift es nicht an.

Verantwortlicher Redacteur: E. F. Mayer, Buchdruckerei-Inhaber.

Ich schwämme zum Meere,
Zum offenen hinaus,
Doch holt aus den Flüssen
Man meist mich heraus.

Einst trug' mich das Wasser,
Nun trag' ich es auch,
Wein füllt mir bisweilen
Den künstlichen Bauch.

Bald darf ich in's Meer selbst
In neuer Gestalt,
Bald werd' ich auf Erden
Gar dürr und gar alt.

Je dürrer, je besser
Von Menschen geehrt,
Und pfeifen und trommeln
Und flöten gelehrt.

Verfeinert, verkleidet,
Verziert und geschminkt,
Bis endlich mein Körper
Zu Staube versinkt.

Wöchentliche Frucht-Preise
in Winnenden vom 1. August 1839.

Kernen	1 Schfl.	15 fl.	56 fr.	14 fl.	45 fr.	13 fl.	52 fr.
Roggen	—	10 fl.	8 fr.	9 fl.	42 fr.	9 fl.	20 fr.
Dinkel	—	7 fl.	fr.	6 fl.	34 fr.	6 fl.	10 fr.
Gersten	—	9 fl.	4 fr.	7 fl.	35 fr.	6 fl.	56 fr.
Haber	—	4 fl.	24 fr.	4 fl.	14 fr.	4 fl.	fr.
Erbsen	1 Cr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Wicken	—	fl.	56 fr.	fl.	52 fr.	fl.	48 fr.
Weichkorn	—	1 fl.	28 fr.	1 fl.	16 fr.	1 fl.	12 fr.
Ackerbohnen	—	1 fl.	16 fr.	1 fl.	8 fr.	1 fl.	4 fr.

Frucht- u. Viktualien-Preise in Schorndorf.

Kernen	1 Schfl.	16 fl.	15 fr.	16 fl.	9 fr.	16 fl.	fr.
Dinkel	—	fl.	fr.	fl.	fr.	—	—
Roggen	—	fl.	fr.	fl.	fr.	—	—
Gersten	—	fl.	fr.	fl.	fr.	—	—
Haber	—	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Erbsen	1 Cr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Wicken	—	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Schweinefleisch abgezogenes	1 Pfd.					7 fr.	
Ditto ganzes						8 fr.	
Dachfleisch						7 fr.	
Rindfleisch						6 fr.	
Kalbsteisch						6 fr.	
Kernbrod						24 fr.	
1 Kreuzer Weck soll wägen						7 Lth.	

Stadtschultheißenamt.

Auflösung des Räthfels in No. 30.
Tabaksdose.

Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

Donnerstag,

No. 33

15. August 1839.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. In Folge einer Weisung des K. Ministeriums des Innern sind von dem K. Consistorium sämtliche Geistliche dahin instruiert worden, daß wenn ein Gemeindebürger oder Weisiger eine nicht derselben Gemeinde angehörige Frauensperson heirathen wolle, der betreffende Pfarrer vor Vornahme der Proclamation und Trauung durch ein gemeinderäthliches Zeugniß oder einen von dem Rathschreiber beglaubigten Auszug des Gemeinderaths-Protokolls darüber bestimmte Ueberzeugung sich zu verschaffen habe, daß dem Eintritt der Braut in das Genossenschaftsrecht des Bräutigams kein Hinderniß im Wege stehe, indem sie entweder an keinem der im Art. 19 des revidirten Bürgerrechts-Gesetzes bezeichneten Mängel leide, oder dieser Mängel ungeachtet von der Gemeinde, welcher der Bräutigam angehört, in die Gemeinde-Genossenschaft aufgenommen worden sey, und daß dieses Zeugniß durch den Ablauf des in Art. 80 des Bürgerrechts-Gesetzes bezeichneten 14 tägigen Termins, welcher sich allein auf das Ehehinderniß des mangelnden Nahrungsstandes bezieht, nicht ersetzt werde, sondern bei allen denjenigen Nupturienten, welche nicht gesetzlich von der Verpflichtung, einer Gemeinde anzugehören, ausgenommen sind, nothwendig beigebracht seyn müsse, ehe zur Proclamation und Trauung geschritten werden dürfe.

Die Orts-Vorsteher des Bezirks werden hievon zu ihrer Nachachtung in Kenntniß gesetzt, mit der Weisung, eintretenden Falles nach vorausgegangener Prüfung der vorliegenden Verhältnisse die vorgeschriebenen Zeugnisse entweder auszustellen oder etwaige dieser Ausstellung entgegenstehende Hindernisse den Pfarrämtern mitzutheilen.

Den 13. August 1839.

K. Oberamt.
Bogel, U. B.

Schorndorf. Unter Verweisung auf den oberamtllichen Erlaß vom 13. März d. J. wird den Orts-Vorstehern des Bezirks aufgegeben, die in den K. Verordnungen vom 11. Sept. 1814 und 8. Nov. 1816 (Reg. Bl. S. 330 und 355) aus gesundheitspolizeilichen Gründen vorgeschriebenen halbjährlichen Visitationen der Destillir-Geräthschaften der